

bundenheit von Partei und Volk — unseren kostbarsten Schatz — weiter zu festigen und die Werktätigen zu höchsten Leistungen bei der Verwirklichung der Politik der Partei anzuspornen.

Im Bezirk Erfurt haben die Werktätigen unter der von der Strickerin Christa Allstädt, Delegierte des XI. Parteitages, geprägten Losung „Das Beste geben, das Höchste erreichen“ in fleißiger, harter, aufopferungsvoller Arbeit den XI. Parteitag gut vorbereitet. Daß dabei die Kommunisten den Werktätigen Vorbild waren, zeichnet sie als Diener des Volkes aus.

Der Bericht des ZK an den XI. Parteitag und die Direktive für den Fünfjahrplan 1986 bis 1990 zeichnen der Partei und unserem ganzen Volk den Weg vor, den wir bis 1990, ja bis zum Jahr 2000 gehen wollen.

Wir werden auf der Grundlage unseres Parteiprogramms die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR weiter erfolgreich aufbauen, die allseitige Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern auf eine neue, höhere Stufe heben und unserer Verantwortung als ein Eckpfeiler des Friedens für Europa auch künftig gerecht werden.

Wie Genosse Erich Honecker im Bericht des Zentralkomitees darlegte, ist die ökonomische Strategie unserer Partei mit dem Blick auf das Jahr 2000 darauf gerichtet, die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden. Dabei geht es vor allem darum, durch die breite Anwendung der Schlüsseltechnologien den Wettlauf mit der Zeit zu bestehen, an wichtigen Punkten Vorsprung zu erzielen und dadurch hohe ökonomische und soziale Ergebnisse zu realisieren.

Damit beweisen wir zugleich, daß nur der Sozialismus in der Lage ist, die gewaltigen Produktivkräfte unseres Jahrhunderts zum Wohle der Menschen und im Interesse des Friedens zu nutzen.

Die erfolgreiche Vorbereitung des XI. Parteitages und die neuen höheren Ziele im sozialistischen Wettbewerb, die gegenwärtig in vielen Betrieben beschlossen werden, unterstreichen die Entschlossenheit der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und aller Werktätigen, die auf das Wohl des Volkes und den Frieden gerichtete Politik unserer Partei konsequent fortzusetzen. So haben die Sömmerdaer Büromaschinenbauer dem XI. Parteitag mitgeteilt, daß sie den Volkswirtschaftsplan 1986 bei der industriellen Warenproduktion mit 4,5 und bei der Nettoproduktion mit 6,5 Tagesproduktionen überbieten werden.

Die Werktätigen des BMK Erfurt haben in ihrer gestrigen Vertrauensleutenvollversammlung unter anderem beschlossen, bei den bedeutenden Investitionsvorhaben „Mikroelektronik Erfurt“ und „Automobilwerk Eisenach“ die Bauzeiten um 20 Prozent zu senken. (Zuruf: Sehr gut! — Beifall.)

Die Genossenschaftsbauern der Kooperation Aschara im Kreis Bad Langensalza